

Morgengebetshymnus

„Heilig Kreuz, du Baum der Treue.“

Heilig Kreuz, du Baum der Treue,
edler Baum, dem keiner gleich,
keiner so an Laub und Blüte,
keiner so an Früchten reich:
Süßes Holz, o süße Nägel,
welche süße Last an euch.

Beuge, hoher Baum die Zweige,
werde weich an Stamm und Ast,
denn dein hartes Holz muss tragen,
eine königliche Last,
gib den Gliedern deines Schöpfers
an dem Stamme linde Rast.

Du allein warst wert zu tragen
aller Sünden Lösegeld,
du, die Planke, die uns rettet
aus dem Schiffbruch dieser Welt.
Du gesalbt von Blut des Lammes,
Pfosten, der den Tod abhält.

Lob und Ruhm sei ohne Ende
Gott dem höchsten Herrn geweiht.
Preis dem Vater und dem Sohne
und dem Geist der Heiligkeit.
Einen Gott in drei Personen
lobe alle Welt und Zeit. Amen.

*Nach: Crux fidelis, inter omnes arbor una nobilis; Venantius Fortunatus + nach 600
Antiphonale zum Stundengebet, Hymnus der Laudes der Karwoche*

O du hochheilig Kreuze

1. O du hochheilig Kreuze,
daran mein Herr gehangen
in Schmerz und Todesbängen.
2. Allda mit Speer und Nägeln
die Glieder sind durchbrochen,
Händ, Füß und Seit durchstochen.
3. Wer kann genug dich loben,
da du all Gut umschlossen,
das je uns zugeflossen.
4. Du bist die sichre Leiter,
darauf man steigt zum Leben,
das Gott will ewig geben.
5. Du bist die starke Brücke,
darüber alle Frommen
wohl durch die Fluten kommen.
6. Du bist das Siegeszeichen,
davor der Feind erschricket,
wenn er es nur anblicket.
7. Du bist der Stab der Pilger,
daran wir sicher wallen,
nicht wanken und nicht fallen.
8. Du bist des Himmels Schlüssel,
du schließest auf das Leben,
das uns durch dich gegeben.
9. Zeig deine Kraft und Stärke,
beschütz uns all zusammen
durch deinen heiligen Namen,
10. damit wir, Gottes Kinder,
in Frieden mögen sterben
als seines Reiches Erben.

GL 294

Text: Konstanz (1600)

Melodie: Straubing (1607), Erfurt (1630)